

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 19.09.2011

Im Jahre 2011, am 19. September, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindevorschriften vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Atz Dr. Werner
07. Egger Dr. Heidi
08. Fill Dr. Raimund
09. Kemenater Arnold
10. Lobis Mathias
11. Morandell Strozzege Helga
12. Palla Dr. Werner
13. Seppi Lino
14. Sinn Dr. Helmuth
15. Sinn Robert
16. Tschimben Gruber Daniela
17. Weis Harald

Gerechtfertigt abwesend sind:

Hell Dr. Irene, Schullian Dr. Manfred und von Stefenelli DDr. Arnold.

An der Sitzung nimmt der Gemeindevizeiter Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Lobis Mathias und Morandell Strozzege Helga ernannt.

Verbale della seduta del Consiglio comunale del 19.09.2011

Nell'anno 2011, il 19 settembre, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Presenti sono:

ab Pkt. 3/dal p.to 3

Sono assente giustificati:

Dott.ssa Hell Irene, dott. Schullian Manfred e von Stefenelli DDr. Arnold.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Gertrud Benin Bernard nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono, su proposta della presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso conalzata della mano, i membri del Consiglio comunale Lobis Mathias e Morandell Strozzege Helga.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Lobis Mathias betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.07.2011:

Das mit der Kontrolle und Mitunterfertigung des Protokolls beauftragte Ratsmitglied Mathias Lobis bestätigt die Richtigkeit der verfassten und zur Genehmigung vorgelegten Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 18.07.2011.

Im Sinne von Artikel 19, Absatz 6, der Geschäftsordnung hat das Ratsmitglied Dr. Helmuth Sinn schriftlich folgende Berichtigung des Protokolls der Ratsitzung vom 18. Juli 2011 beantragt:

*Seite 8. Punkt 5, 3. Absatz:
die Worte „Gemeindereferent Robert Sinn“ ersetzen durch die Worte: „Gemeinderat Dr. Helmuth Sinn“.*

Der Gemeinderat beschließt nun einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, die Genehmigung der zur Behandlung stehenden Sitzungsniederschrift, mit der von Dr. Helmuth Sinn beantragten Änderung. (Beschluss Nr. 69)

2. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Beitragsgewährung zu Gunsten des 'Zentrums Tau“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass,

- in den letzten Amtsperioden des öfteren Gemeindebeiträge für das „Zentrum Tau“, angesiedelt im Franziskanerkloster in Kaltern, gewährt wurden,

- laut Pressestimmen das „Zentrum Tau“

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale Lobis Mathias.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 18/07/2011:

Il membro del Consiglio Lobis Mathias, il quale era stato incaricato con il controllo e la sottoscrizione del verbale, conferma l'esattezza del verbale della seduta del 18/07/2011 preparato per la relativa approvazione.

Ai sensi dell'articolo 19, comma 6, del regolamento comunale il signor dott. Sinn Helmuth ha richiesto per iscritto la seguente modifica del verbale della seduta del 18 luglio 2011:

*pagina 8, punto 5, 3° comma:
sostituzione delle parole “Assessore comunale Robert Sinn” tramite le parole “Consigliere comunale dott. Sinn Helmuth”.*

Così il Consiglio comunale approva poi questo verbale con unanimità dei voti espresso con alzata della mano l'approvazione del presente verbale con la richiesta modifica del dott. Sinn Helmuth. (delibera n. 69)

2. Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante la “concessione di contributi a favore del 'centro TAU“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

seine Tätigkeit im Franziskanerkloster Kaltern bald einstellt,

- Vereine, die ihre Tätigkeit einstellen, bezuschusste bewegliche Güter anderen Vereinen zur Verfügung stellen müssen,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Auf welchen Gesamtbetrag belaufen sich die Gemeindebeiträge an das „Zentrum Tau“ bzw. an das Franziskanerkloster für dasselbe?

2. Sind die gewährten Gemeindebeiträge zweckgebunden? Wenn ja, an welche Vorhaben?

3. Entspricht es den Tatsachen, dass das „Zentrum Tau“ seine Tätigkeit im Franziskanerkloster einstellt?

4. Entsteht durch die neuen Umstände ein Schuldverhältnis des Beitragsempfängers gegenüber der Gemeindeverwaltung?“

Gleich anschließend verliest sie auch das Schreiben mit ihrer darauf gegebenen Antwort, welches folgendes ist:

Subito dopo ella legge anche la lettera con la sua risposta, la quale è la seguente:

„zu Pkt. 1)

Im Zeitraum 2003 bis zum heutigen Datum wurden dem Zentrum Tau insgesamt € 43.800 gewährt und ausbezahlt, wovon € 21.000 als ordentliche Beiträge und € 22.800 als außerordentliche Beiträge für die Anschaffung der Einrichtung für die Räumlichkeiten, sowie für den Ankauf einer EDV-Anlage.

„vedasi testo“

zu Pkt. 2)

Die gewährten Beiträge sind nicht zweckgebunden.

zu Pkt. 3)

Der Gemeindeverwaltung wurde vonseiten der Franziskanerprovinz Austria vom Heiligen Leopold in Österreich und Südtirol mit Schreiben vom 07.07.2011 mitgeteilt, dass der Vertrag mit der Sozialen Genossenschaft Zentrum Tau im Franziskanerkloster gekündigt wird.

zu Pkt. 4)

Dem Zentrum Tau entsteht gegenüber der

Gemeindeverwaltung kein Schuldverhältnis."

Die Bürgermeisterin verliest dann auch das Schreiben des Franziskanerklosters auf eine diesbezügliche Rückfrage der Gemeinde.

Weis Harald möchte wissen, ob der Gemeindeverwaltung bekannt ist, was mit der Einrichtung „Zentrum Tau“ und mit dem Kloster überhaupt in Zukunft passiert.

Dazu berichtet die Bürgermeisterin über ihr Gespräch mit dem zukünftigen Pater Guardian des Klosters anlässlich von dessen Antrittsbesuch. Demnach werde das Kloster sicher weiter bestehen. Die Klostergemeinschaft werde eventuellen Anträgen der Gemeinde auch weiterhin aufgeschlossen gegenüber stehen.

Die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro meinen, dass sich das Kloster eventuell auch für die Unterbringung der öffentlichen Bibliothek eignen würde.

3. Beschlussvorschlag des Gemeinderatsmitgliedes Dr. Helmuth Sinn der SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP) betreffend die „Einforderung der Zuständigkeit der Gemeinde bei der Vergabe der Lizenzen zur Eröffnung von Spielhallen und Wettannahmestellen“:

Die Bürgermeisterin verliest den Beschlussvorschlag samt erläuternden Bericht, welche folgende sind:

- „Dem Vernehmen nach konnte in Kaltern die Eröffnung einer Spielhalle nicht verhindert werden. Nun geht es aber bei den Glücks- und Wettspielen um eine Angelegenheit, die sich unmittelbar auf das soziale Leben der Gemeinschaft auf kleinster politischer Ebene auswirkt, weshalb die Gemeinde sehr wohl darüber entscheiden können sollte, ob für solche Vorhaben Lizenzen vergeben werden. Deshalb soll alles daran gesetzt werden, dass die Gemeindeverwaltung über die Vergabe von Spiel- und Wettlizenzen entscheiden oder wenigstens mit der Landesverwaltung mitentscheiden kann. Aus diesem Grund

La Sindaca legge poi anche la lettera del convento dei francescani su una relativa richiesta del Comune.

Weis Harald vorrebbe sapere, se all'Amministrazione comunale è noto, che cosa succederà in futuro con l'istituzione “Zentrum Tau” e con il convento.

Su ciò la Sindaca comunica l'incontro e la conversazione con il nuovo Padre Guardiano del convento il quale era venuto a visitarla ultimamente. Di conseguenza il convento resisterà sicuramente e la comunità del convento sarà anche in futuro molto ricettiva riguardante le mozioni da parte del Comune.

I rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro comunicano, che il convento potrebbe eventualmente adattarsi anche per il collocamento della biblioteca pubblica.

3. Proposta di delibera del membro del Consiglio comunale Dr. Helmuth Sinn del partito “SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP)” riguardante la “richiesta della trasmissione della competenza del Comune per il rilascio delle concessioni per l'apertura di sale da gioco e sale dedicate 'VLT - Video lottery’”:

La Sindaca legge la proposta di deliberazione insieme con il referto illustrativo, i quali sono i seguenti:

„vedasi testo”

beschließt der Gemeinderat,

die Bürgermeisterin damit zu beauftragen, bei der Landesverwaltung dahingehend zu intervenieren, dass die Zuständigkeit der Genehmigung der Anträge zur Eröffnung von Spielhallen- und Wettannahmestellen (Glücksspiele und Wettlizenzen) den jeweiligen Gemeinden übertragen werde.“

Erläuternder Bericht:

„Die Eröffnung von Spielhallen und Wettannahmestellen ist grundsätzlich abzulehnen. Diese bringen hohe Einnahmen für einige Wenige und riesige Schäden für sehr viele Menschen mit sich. Besonders stellen die Spielhallen und Wettstellen eine Gefahr für die Jugend dar. Wir können nicht einfach zuschauen, wie die Spielsucht gefördert und zahlreiche Familien gefährdet werden. Deshalb soll mit diesem Beschlussvorschlag erreicht werden, dass die Gemeinde, auf deren Gebiet Spielhallen oder Wettannahmestellen errichtet werden, darüber entscheiden oder wenigstens mitentscheiden kann, ob die entsprechende Lizenz dazu vergeben wird oder nicht.“

Der Einbringer des Beschlussvorschlages, Dr. Helmuth Sinn, gibt weitere Erläuterungen.

Kemenater Arnold meint, dass es für die Vorbringung des Anliegens nicht unbedingt eines Beschlusses des Gemeinderates bedürfe. Die Sinnhaftigkeit der Maßnahme scheint nicht unbedingt gegeben. Das Begehren könnte den zuständigen Stellen auch nur durch einen Brief unterbreitet werden. Auf alle Fälle sprechen sich die Vertreter der Freiheitlichen Partei Südtirol für die Unterstützung des Anliegens aus.

Dr. Helmuth Sinn erwidert auf diese Stellungnahme von Herrn Kemenater und unterstreicht, dass es gelte, der Forderung größtmögliches Gewicht zu geben, indem das Begehren eben durch einen Beschluss des Gemeinderates zum Ausdruck gebracht werden solle.

Das Gemeinderatsmitglied Christian Ambach begibt sich in die Sitzung: 17 Anwesende.

Il presentatore della proposta di deliberazione dott. Sinn Helmuth comunica ulteriori spiegazioni.

Secondo Kemenater Arnold non è affatto necessario di presentare per questa faccenda una deliberazione da parte del Consiglio comunale. Il senso del provvedimento non appare assolutamente necessario. La richiesta avrebbe potuto essere sottoposto agli uffici competenti anche tramite una lettera. In ogni caso i rappresentanti della "Freiheitlichen Partei Südtirol" comunicano di appoggiare il desiderio.

Dott. Sinn Helmuth replica e sottolinea su questa presa di posizione da parte del signor Kemenater, che si tratta di dare il massimo peso a questa pretesa in quanto la richiesta viene espressa tramite una relativa deliberazione da parte del Consiglio comunale.

Il Consigliere comunale Christian Ambach entra nella seduta: 17 presenti.

Helga Morandell Strozzega unterstreicht die Wichtigkeit der Initiative, meint jedoch, dass mit der gegenständlichen Forderung wenig auszurichten sei, zumal die Zuständigkeit der betreffenden Regelung beim Staat liege. Auf alle Fälle sei aber auch sie für die Unterstützung der Initiative.

So wird nun der Beschlussvorschlag, wie vorhin verlesen, zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 70)

4. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend „Maßnahmen für den See“ (Wiedervorlage):

Der zuständige Referent Sinn Robert verliest den Beschlussantrag, welcher folgender ist:

„Vorausgesetzt, dass

- der See in den vergangenen Jahren immer wieder Probleme aufgrund eines verstärkten Algen- und Wasserpflanzenwuchses hatte,

- es deshalb immer wieder zu Beschwerden von Badegästen und Touristikern gekommen ist,

- die Verwaltung zusätzlich zum Einsatz des Mähbootes des Landes jetzt auch Algensperren ankauft,

- eine der Ursachen die hohe Nährstoffkonzentration im Wasser ist,

- diese auch auf die intensive Bewirtschaftung der Kulturgründe um den See und an seinen Zuflüssen zurückzuführen ist,

- der See durch seine Attraktivität als Badesee zusätzliche Belastungen erfährt

- auch die Fütterung von Enten und Fischen als Belastungsfaktor nicht zu unterschätzen ist

Morandell Strozzega Helga sottolinea l'importanza dell'iniziativa comunica però, che con la relativa pretesa sarà poco da raggiungere, in quanto la competenza del relativo regolamento si trova ancora nelle mani dello Stato. In ogni caso appoggerà anche lei questa iniziativa.

Così la proposta di deliberazione, come letto prima, viene portato alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 70)

4. Proposta di delibera dei membri del Consiglio comunale Dr.Irene Hell, Dr.-Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „provvedimenti per il Lago“ (ripresentazione):

L'Assessore competente Sinn Robert legge la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

beschließt
der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-
Stimmen, ...Gegen-Stimmen und Enthaltun-
gen

1. eine flächendeckende und zielgerichtete Sensibilisierungskampagne für den Kalterer See zu starten,

2. als Sofortmaßnahme mehrsprachigen Hinweisschilder (deutsch-italienisch-englisch) mit Verhaltensregeln im und am See anzubringen.“

Anschließend verliest er auch ein Schreiben von Dr. Bertha Thaler vom Biologischen Labor der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol, in welchem bestätigt wird, dass das der Kalterer See eine gute Wasserqualität aufweist, das vermehrte Pflanzenwachstum eine allgemeiner Trend in den stehenden Gewässern ist und wohl auf globale Umwelteinflüsse zurückzuführen sei. Auch kann sich das Verhalten der Badegäste negativ auswirken, wenn z.B. in den See uriniert werde. Ein normaler Badebetrieb sei aufgrund der Größe des Sees und auf des konstanten Wasseraustausches unproblematisch. Bedenken äußert Frau Dr. Thaler spezifisch zur Fütterung der Fische und Wasservögel, was eine Belastung für den See darstellt und vermieden werden sollte. Weitere Schilder sieht die Bürgermeisterin deshalb als nicht notwendig an, auch weil nicht ein „Schilderwald“ entstehen soll.

Nach Verlesung des Beschlussantrages und obigen Schreibens, sowie nach seiner Stellungnahme dazu schlägt der Gemeindereferent Robert Sinn vor, den Beschlussantrag nicht anzunehmen, zumal es, ob des ausgezeichneten Zustandes des Kalterer Sees, nicht angebracht erscheint, die Angelegenheit in diesem Moment weiter zu sensibilisieren.

Harald Weis und Dr. Heidi Egger regen die Aufstellung zusätzlicher Erklärungsschilder an, deren Text vorher im Gemeinderat abgesprochen wird, auf welchen die Wichtigkeit des Sees und die Verhaltensregeln beschrieben werden sollen.

In der anschließenden Diskussion wird er-

In seguito egli legge anche una lettera della dott.ssa Bertha Thaler del Laboratorio biologico della Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige, nella quale viene confermato, che il Lago di Caldaro ha una buona qualità dell'acqua, la maggior crescita delle piante è un fenomeno generale nelle acque ferme e probabilmente causata da influssi ambientali globali. Anche il comportamento dei bagnati può riflettersi negativamente, in quanto per esempio viene urinato nel Lago. Una normale balneazione sarebbe a causa della grandezza del Lago ed del costante scambio dell'acqua non problematica. Preoccupazioni esprime la dott.ssa Thaler riguardante il dar mangiare ai pesci ed agli uccelli acquatici, la quale sarebbe un peso per il Lago e da evitare. Secondo la Sindaca un ulteriore segnaletica non sarebbe necessaria, anche per evitare un "affollamento" di cartelli.

Dopo aver letto la mozione di deliberazione e la lettera suddetta, nonché la sua presa di posizione l'assessore comunale Robert Sinn propone di non accettare la mozione di deliberazione, in quanto non appare necessario di sensibilizzare la faccenda e che al momento le condizioni del Lago di Caldaro sono eccellenti.

Weis Harald e dott.ssa Egger Heidi sollecitano il montaggio di ulteriori cartelli d'informazione, di cui il testo viene prima accordato dal Consiglio comunale e con i quali vengono descritti l'importanza del Lago ed il regolamento di comportamento.

Nella seguente discussione viene discus-

örtert, dass der Beschlussantrag, entsprechend abgeändert, angenommen werden könnte. Die Einbringer des Beschlussantrages erklären, den Antrag also in diesem Sinne abzuändern. Der verfügende Teil des Beschlussantrages lautet dann wie folgt:

„Es werden zusätzliche Info-Schilder aufgestellt, deren Text vorher im Gemeinderat abgesprochen wird, auf welchen die Wichtigkeit des Sees und die Verhaltensregeln beschrieben werden.“

Der so abgeänderte Antrag wird nun zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 16 Fürstimmen und 1 Stimmenthaltung (Lobis Mathias). (Beschluss Nr. 71)

5. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene Hell, Dr. Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend den „Wideruf des Beschlusses Nr.43/2011 bezüglich 'Bessere Lesbarkeit der Verordnung zu Volksbefragungen'“:

Die Bürgermeisterin verliest den Beschlussvorschlag, welcher folgender ist:

„Vorausgesetzt, dass

- dieser Gemeinderat dem im Betreff zitierten Beschlussantrag der Dorfliste Kaltern Caldaro ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zugestimmt hat,

- mit Beschluss Nr. 43 des Rates am 27. Juni 2011 die Kommission für Verordnungen den Auftrag erhalten hat, die Lesbarkeit der Verordnung im Kontext der einschlägigen Bestimmungen in der Gemeindegatzung zu verbessern,

- die derzeit rechtskräftigen Bestimmungen im Vergleich zu jenen, die in den Jahren 2002 – 2003 während der Vorbereitung und Abhaltung der Volksbefragung auf Gemeindeebene zur „Sanierung des Lidobetriebes mit der Errichtung eines Hallen- und Freibades, nicht mehr die damals rechtskräftigen Widersprüche aufweist,

- die Lesbarkeit der gültigen Bestimmun-

so, che la mozione di deliberazione modificata adeguatamente potrebbe essere accettata. I presentatori della mozione di deliberazione comunicano così di modificare in questo senso la mozione. La parte dispositiva della mozione di deliberazione è la seguente:

“Sono da montare ulteriori cartelli d'informazione, di cui il testo viene prima accordato dal Consiglio comunale e con i quali vengono descritti l'importanza del Lago ed il regolamento di comportamento .”

La così modificata mozione viene portata alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta a 16 voti favorevoli e 1 astensione (Lobis Mathias) (deliberazione n. 71)

5. Mozione dei membri del Consiglio comunale Dr. Irene Hell, Dr. Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante la “revoca della deliberazione n.43/2011 concernente la 'migliore lettura del Regolamento dei referendum popolari’”:

La Sindaca legge la proposta di deliberazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo”

*gen zur Abhaltung von Volksbefragungen
derzeit gegeben ist,*

*beschließt
der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-
Stimmen, ...Gegen-Stimmen und Enthaltun-
gen*

*1. den eignen Beschluss Nr. 43 vom 27.
Juni 2011 zu widerrufen.“*

Dieser Beschlussantrag wird dann vom Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, angenommen. (Beschluss Nr. 72)

6. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell vereh. Strozzege und Arnold Kemenater der „FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL“ betreffend die „Streichung des Artikels 7, Punkt 2, der Verordnung zur Führung eines Verzeichnisses der Vereine und Verbände der Gemeinde Kaltern“:

Der zuständige Referent Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz verliest den Beschlussantrag, welcher folgender ist:

„- Vorausgeschickt, dass die betreffende Verordnung mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 45 vom 27.06.2011 mehrheitlich genehmigt wurde;

- nach Einsichtnahme in das schriftliche Gutachten des Aufsichtsamtes der Autonomen Provinz Bozen Südtirol Prot Nr. 7.1/16.00/460842/Dr.MM/ms vom 18.08.2011 – das integrierter Bestandteil dieses Antrages bildet – und laut welchem der Artikel 7, Punkt 2 als nicht gesetzeskonform eingestuft und dessen Streichung empfohlen wird;

*beschließt
der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-
Stimmen, ...Gegen-Stimmen und Enthaltun-
gen*

1. Den Artikel 7, Punkt 2 der Verordnung zur Führung eines Verzeichnisses der Vereine und Verbände der Gemeinde Kaltern zu streichen.

2. Die Vereine und Verbände über die Äb-

Questa mozione di deliberazione viene poi accettata dal Consiglio comunale con unanimità dei voti, espresso conalzata della mano. (deliberazione n. 72)

6. Mozione dei membri del Consiglio comunale Helga Morandell Strozzege e Arnold Kemenater del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante “l'eliminazione dell'art.7, punto 2, del Regolamento per la gestione del registro delle associazioni ed unioni del Comune di Caldaro”:

L'Assessore competente e Vicesindaco dott. Atz Werner legge la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

änderung der Verordnung in Kenntnis zu setzen.“

Anschließend unterbreitet Dr. Werner Atz die Stellungnahme des Gemeindeausschusses, wonach der Beschlussantrag nicht angenommen werden könne, zumal die rechtliche Seite der Problematik zusammen mit dem Abteilungsdirektor des Landesamtes für örtliche Körperschaften, Dr. Siegfried Rainer erst noch näher geprüft bzw. abgeklärt werden müsse.

Nach den betreffenden Ausführungen des Bürgermeister-Stellvertreters erklären die Einbringer des Beschlussantrages, Morandell Strozzege Helga und Kemenater Arnold, den Beschlussantrag in diesem Moment zurückzuziehen, vorbehaltlich Wiedervorlage desselben, nach erfolgter Abklärung der Angelegenheit, was zum gegebenen Zeitpunkt mitgeteilt werden möge.

7. Richtigstellung des Eigentums bzw. Tausch von zwei Lokalen im Gebäude auf der Bp.343, K.G. Kaltern, „Altes Spital“:

Nach den Ausführungen und Erläuterungen durch die Bürgermeisterin genehmigt der Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, die zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereitete Beschlussvorlage, dessen verfügender Teil folgender ist:

„1. Die Berichtigung des Eigentums bzw. den Tausch der Lokale im Erdgeschoss des Gebäudes auf der Bp.343, K.G. Kaltern, „Altes Spital“ genannt, neben der Kapelle, aufgrund und im Sinne der diesem Beschluss als ergänzender Bestandteil beiliegenden grafischen Planunterlage vom 13.04.2011, zu genehmigen.

2. Festzuhalten demzufolge das „Zimmer“ neben der Kapelle vom materiellen Anteil 3, Eigentum der Marktgemeinde Kaltern an der Weinstraße, dem materiellen Anteil 1, Eigentum der Pfarrei Maria Himmelfahrt, Kaltern, zuzuschreiben, während dafür der „Gang“ vom materiellen Anteil 1 dem materiellen Anteil 3 angegliedert wird.

3. Der Tausch erfolgt zu gleichen Bedingun-

In seguito dott. Werner Atz comunica anche la presa di posizione della Giunta comunale, secondo la quale la mozione di deliberazione non viene accettata, in quanto prima si dovrebbe esaminare rispettivamente chiarire la parte giudiziaria della problematica insieme con il direttore della ripartizione dell'ufficio provinciale per gli Enti Locali dott. Siegfried Rainer.

Dopo le relative comunicazioni del Vicesindaco i presentatori della mozione di deliberazione Morandell Strozzege Helga e Kemenater Arnold dichiararono di ritirare al momento la mozione di deliberazione, e di ripresentarla più tardi, dopo aver chiarito la faccenda. Chiedono se poi potrebbero essere avvisati dall'Amministrazione nel relativo momento.

6. Rettifica della proprietà rispettivamente permuta di due locali nell'edificio sulla p.ed.343, C.C. Caldaro, „Altes Spital“:

La Sindaca sottopone e spiega la proposta di deliberazione del relativo punto del ordine del giorno approvato dal Consiglio comunale con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano e con la seguente parte dispositiva:

“1. Di approvare la rettifica della proprietà rispettivamente la permuta dei locali vicino alla cappella, al pianoterra dell'edificio sulla p.ed. 343, C.C. Caldaro, denominata „Altes Spital“, in base ed ai sensi dell'allegata documentazione grafica del 13.04.2011, la quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Di dare atto, di trascrivere la “camera” vicino alla cappella dalla porzione materiale 3, proprietà del Comune di Caldaro sulla Strada del Vino alla porzione materiale 1, di proprietà della Parrocchia Maria Himmelfahrt Caldaro, mentre per ciò il “corridoio” viene aggregato dalla porzione materiale 1 alla porzione materiale 3.

3. La permuta viene effettuata a condizioni e

gen und gleichen Werten, sodass von den Parteien gegenseitig keinerlei Ausgleichszahlungen zu leisten sind.

4. Alle mit der Abfassung dieses Vertrages zusammenhängenden Gebühren und Spesen zu Lasten dieser Gemeinde zu übernehmen.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 73)

8. Kenntnisnahme des Rücktrittes von Claudia Wörndle Volgger als Mitglied der Kommission für Chancengleichheit mit gleichzeitiger Ersetzung derselben:

Die Bürgermeisterin verweist auf den Rücktritt von Frau Claudia Wörndle Volgger als Mitglied gegenständlicher Kommission und schlägt vor, dieselbe durch Frau Karin Tanzer Dissertori zu ersetzen.

Das Ratsmitglied Dr. Helmuth Sinn begrüßt den Vorschlag für obige Ersetzung, meldet aber gleichzeitig auch sein Interesse zur Mitarbeit im Beirat an.

Lobis Mathias meint, dass sein Kollege Dr. Helmuth Sinn aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung und seiner Arbeit in diesem Bereich die besseren Voraussetzungen als er für die Mitarbeit in obiger Kommission habe; deshalb bietet er seinen Rücktritt zugunsten von Dr. Helmuth Sinn an.

Morandell Strozzega Helga meldet ebenfalls ihr Interesse an, welches sie übrigens schon zu Beginn der Amtsperiode deponiert habe. (so ihr Hinweis)

Es wird erkannt, dass es sich im Falle des Rücktrittes von Herrn Lobis um eine neue Angelegenheit handelt, die als eigener Punkt auf die Tagesordnung gesetzt werden müsse. So bleibt es zunächst beim Vorschlag der Ersetzung von Frau Claudia Wörndle Volgger durch Frau Karin Tanzer Dissertori, welcher Vorschlag nun von der Bürgermeisterin zur Abstimmung gebracht wird.

Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt 15 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen (Kemenater und

valori uguali, cosicchè da parte delle parti non sono da corrispondere alcuni pagamenti di compensazione.

4. Di adottare a carico di questo Comune tutti i diritti e tutte le spese connesse alla stipulazione di questo contratto.

- omissis - “(deliberazione n. 73)

8. Presa d'atto delle dimissioni di Claudia Wörndle Volgger quale membro del Comitato per la pari opportunità con contemporanea sostituzione della stessa:

La Sindaca rimanda alle dimissioni della signora Claudia Wörndle Volgger come membro della presente commissione e propone, di sostituire la stessa con la signora Karin Tanzer Dissertori.

Il membro del consiglio dott. Sinn Helmuth accoglie la proposta per la suddetta sostituzione, comunica però anche il suo interesse di collaborazione nel Comitato.

Lobis Mathias comunica che il suo collega dott. Sinn Helmuth avrebbe le migliori condizioni per la collaborazione nella suddetta commissione, siccome ha un'esperienza lavorativa in questa faccenda di tanti anni; così egli offre le sue dimissioni a favore del dott. Sinn Helmuth.

Anche Morandell Strozzega Helga comunica il suo interesse, espresso e depositato già all'inizio della legislatura. (così la sua nota)

Viene riconosciuto che nel caso di una dimissione da parte del signor Lobis si tratta di una nuova faccenda, la quale sarebbe da trattare come nuovo punto del ordine del giorno. Per questo si continua ora con la proposta di sostituire la signora Claudia Wörndle Volgger tramite la signora Karin Tanzer Dissertori. La proposta viene ora portata alla votazione da parte della Sindaca.

La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta a 15 voti favorevoli, 2 voti contrari (Kemenater e Strozzega) e 0

Strozzega) und 0 Enthaltungen. (Beschluss Nr. 74)

9. Ratifizierung des vom Gemeindeausschuss gefassten Dringlichkeitsbeschlusses Nr. 368 vom 22.08.2011 betreffend die 2. Abänderung des Haushaltsvoranschlags für das Finanzjahr 2011:

Der für Finanzen zuständige Gemeindefereferent, Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz vermittelt den zu diesem Punkt vorbereiteten Beschlussvorschlag und gibt die nötigen Erläuterungen bzw. Dringlichkeit, welche zu obiger Maßnahme geführt haben.

Nach den Ausführungen und Erläuterungen wird der vorbereitete Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 13 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen (Dr. Egger, Kemenater, Morandell Strozzega und Weis).

Der unter diesem Tagesordnungspunkt gefasste Beschluss ist folgender:

„1. Den im Sinne des Art. 26, 5. Absatz, des D.P.Reg. 01.02.2005, Nr. 3/L gefassten Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindeausschusses Nr. 368 vom 22.08.2011 betreffend die 2. Abänderung des Haushaltsvoranschlags für das Finanzjahres 2011 zu ratifizieren.

- omissis - „

(Beschluss Nr. 75)

10. 3. Abänderung des Haushaltsvoranschlags für das Finanzjahr 2011:

Der für Finanzen zuständige Gemeindefereferent, Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz vermittelt auch den zu diesem Punkt vorbereiteten Beschlussvorschlag mit der Aufstellung der jeweiligen Haushaltsänderungen. Dabei gibt er auch die nötigen Erläuterungen.

Nach den Ausführungen und Erläuterungen wird der vorbereitete Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 12

astensioni. (deliberazione n. 74)

9. Ratifica della delibera della Giunta comunale n. 368 del 22.08.2011, adottata in via d'urgenza, riguardante la 2a variazione del bilancio di previsione 2011:

L'assessore comunale competente per le finanze, Vicesindaco dott. Atz Werner comunica questa preparata proposta di deliberazione per il punto del ordine del giorno e da anche le spiegazioni necessari, rispettivamente i motivi che hanno portata a questa urgenza.

Dopo le singole spiegazioni ed informazioni viene portata la proposta di deliberazione preparata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad 13 voti favorevoli, 0 voti contrari e 4 astensioni (dott.ssa Egger, Kemenater, Morandell Strozzega e Weis).

La deliberazione redatta sotto questo punto del ordine del giorno è la seguente:

„1. Di ratificare la delibera della Giunta comunale n. 368 del 22.08.2011 adottata in via d'urgenza ai sensi dell'art.26, 5° comma, del D.P.Reg. 01.02.2005, n. 3/L, riguardante la 2. variazione del bilancio di previsione 2011.

- omissis - “

(deliberazione n. 75)

10. 3a variazione del bilancio di previsione 2011:

L'assessore comunale competente per le finanze, Vicesindaco Dr. Werner Atz comunica anche questa preparata proposta di deliberazione per il punto del ordine del giorno con l'elenco delle singole modifiche del bilancio. Egli da anche le spiegazioni necessari.

Dopo le singole spiegazioni ed informazioni viene portata la proposta di deliberazione preparata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad

Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen (Dr. Egger, Kemenater, Strozze-ga und Weis).

Der unter diesem Tagesordnungspunkt gefasste Beschluss ist folgender:

1. Laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Liste die Bilanzänderungen in der Kompetenzausstattung des Haushaltsvoranschlags 2011 vorzunehmen.

2. Festzuhalten, dass der Wirtschaftsüberschuss nach der vorgenommenen Bilanzänderungen Euro 280.440,00 beträgt.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 76)

- siehe Anlagen A + B -

Bei der Abstimmung für obigen Beschluss war das Ratsmitglied Tschimben Daniela abwesend.

11. Abänderung am Bauleitplan der Gemeinde Kaltern - Umwidmung einer Fläche von insgesamt 178 m² der G.P.en 600/1 und 622/4, K.G. Kaltern, in St. Nikolaus, von "Waldgebiet" in "Landwirtschaftsgebiet":

Die Bürgermeisterin unterbreitet die Unterlagen und gibt die nötigen Erläuterungen. Sie verweist auch auf die zu dieser Maßnahme eingeholten Gutachten.

Von den Ratsmitgliedern werden keine Einwände gemacht. So wird der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gebracht. Dieser erfolgt durch Handerheben und ergibt 16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Tschimben Gruber).

Der verfügender Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Folgende Abänderung am Bauleitplan der Marktgemeinde Kaltern a.d. Weinstraße vorzunehmen:

- Umwidmung einer Teilfläche von 150 m² der G.P. 600/1 und der Fläche von 28 m² der G.P. 622/4, K.G. Kaltern, in St. Nikolaus, von „Waldgebiet“ in „Landwirtschaftsgebiet“; dies aufgrund der beiliegenden technischen Unterlagen mit Datum August 2011 und be-

12 voti favorevoli, 0 voti contrari e 4 astensioni (dott.ssa Egger, Kemenater, Strozze-ga e Weis).

La deliberazione redatta sotto questo punto del ordine del giorno è la seguente:

1. Di effettuare la variazione del bilancio di previsione 2011 nella dotazione di competenza, come si evince dall'elenco allegato il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Di dare atto che, l'avanzo economico, dopo le modifiche del bilancio di previsione, ammonta a Euro 280.440,00.

- omissis - "(deliberazione n. 76)

- vedasi allegati A + B -

Durante la votazione della suddetta deliberazione il membro del Consiglio Tschimben Daniela era assente.

11. Modifica al Piano Urbanistico Comunale - Trasformazione di una superficie di complessivamente 178 m² delle pp.ff. 600/1 e 622/4, C.C. Caldaro, a San Nicolò, da "zona boschiva" in "zona agricola":

La Sindaca sottopone la documentazione e da le informazioni necessari. Ella rimanda ai relativi pareri richiesti per questa faccenda.

Da parte dei membri del Consiglio non vengono espressi degli obiezioni. Così la proposta di deliberazione viene portata alla votazione tramitealzata della mano e porta a 16 voti favorevoli, 0 voti contrari e 1 astensione (Tschimben Gruber).

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di eseguire la seguente modifica al piano urbanistico del Comune di Caldaro sulla Strada del Vino:

- Trasformazione di una superficie parziale di 150 m² della p.f. 600/1 e della superficie di 28 m² della p.f. 622/4, C.C. Caldaro, a San Nicolò, da "zona boschiva" in "zona agricola"; e precisamente secondo l'allegata documentazione tecnica datata agosto 2011 e consi-

stehend aus dem Auszug aus dem Bauleitplan 1:5000 (Bestand und beantragte Änderung), aus dem Mappenauszug 1:1000, aus dem Eigentümerverzeichnis, aus dem erläuternden Bericht, aus dem Umweltbericht und aus den Schreiben des Forstinspektorates Bozen I vom 06.05.2011 und vom 27.07.2011.

- omissis - „

(Beschluss Nr. 77)

12. Abänderung am Bauleitplan der Gemeinde Kaltern - Umwidmung der G.P.en 616, 624, 625, 626, 628, 629/1 und 630, sowie der B.P. 2426, K.G. Kaltern, in St. Nikolaus, von "Waldgebiet" in "Landwirtschaftsgebiet":

Auch dazu unterbreitet die Bürgermeisterin den Beschlussvorschlag und die eingeholten Gutachten bzw. Genehmigungen, so insbesondere auch auf das Gutachten des Landesforstkomitees wonach der Antrag um Kulturänderung teilweise angenommen wird. Abgelehnt wird er für eine Fläche von insgesamt 0,4240 ha, da es sich hierbei um sehr steiles Gelände (über 70% Gefälle) handelt und bereits Erosionsflächen aufscheinen.

Morandell Strozzege Helga spricht sich gegen die Genehmigung der vorgeschlagenen Abänderung aus, zumal sie die Beweggründe der Antragstellerin obiger Abänderungen nur schwerlich nachvollziehen könne. Morandell Strozzege Helga möchte auf keinem Falle, dass dort morgen ein Haus gebaut wird. Dies sollte unbedingt verhindert werden, etwa durch die Ausweisung einer Bannzone aus Landschaftsschutzgründen.

Weis Harald äußert sich ebenfalls skeptisch. Er kündigt die Gegenstimme der Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro an.

Schlussendlich einigt sich der Gemeinderat darauf, die weitere Behandlung der Angelegenheit heute zu vertagen und zu prüfen, ob im Sinne des Vorschlages von Frau Morandell Strozzege die Ausweisung einer Bannzone aus Landschaftsschutzgründen möglich ist.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat ein-

stente nell'estratto del piano urbanistico 1:5000 (stato attuale e modifica richiesta), nell'estratto di mappa 1:1000, nell'elenco dei proprietari, nella relazione illustrativa, nel rapporto ambientale e nelle lettere dell'Ispettorato Forestale Bolzano I del 06.05.2011 e del 27.07.2011.

- omissis - “

(deliberazione n. 77)

12. Modifica al Piano Urbanistico Comunale - Trasformazione delle pp.ff. 616, 624, 625, 626, 628, 629/1 e 630, nonché della p.ed. 2426, C.C. Caldaro, a San Nicolò, da "zona boschiva" in "zona agricola":

Anche su ciò la Sindaca sottopone la proposta di deliberazione ed i pareri richiesti rispettivamente le approvazioni, così anche soprattutto il parere del comitato forestale provinciale secondo il quale, la domanda al cambio di coltura è parzialmente accolta. Rigettata viene una superficie complessiva di 0,4240 ettari poiché trattasi di area molto ripida (pendenza superiore al 70%) e sono già visibili superfici soggette ad erosione.

Morandell Strozzege Helga si esprime contro l'approvazione della proposta modifica, in quanto non sarebbe in grado di ripercorrere facilmente i motivi della richiedente per la suddetta modifica. Morandell Strozzege Helga non vorrebbe in ogni caso, che lì domani viene costruita una casa. Questo sarebbe da evitare assolutamente, come per esempi tramite una designazione di una zona di rispetto per motivi della tutela del paesaggio.

Anche Weis Harald si esprime scettico e comunica la consegna del voto contrario da parte della Dorfliste Kaltern/Caldaro.

Infine il Consiglio comunale si accorda su ciò, di rinviare oggi il trattamento di questa faccenda e di esaminare, se ai sensi della proposta della signora Morandell Strozzege la designazione di una zona di rispetto per motivi della tutela del paesaggio è possibile.

Su ciò il Consiglio comunale si accorda

stimmig, ausgedrückt durch Handerheben, die Vertagung.

13. Dringlichkeitspunkt - Ausschreibung des Schatzamtsdienstes der Marktgemeinde Kaltern a.d.W. für den Zeitraum 2012 – 2016:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Beschlussvorschlag und gibt die nötigen Erläuterungen. Nachdem der derzeitige Vertrag für den Schatzamtsdienst mit Ende dieses Jahres ausläuft, sollte möglichst dringend die Neuausschreibung des Dienstes für den Zeitraum 2012 – 2016 veranlasst werden.

Nach den Ausführungen und Erläuterungen genehmigt der Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, die zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereitete Beschlussvorlage, dessen verfügbarer Teil folgender ist:

„1. Die Vergabe des Schatzamtsdienstes für den Zeitraum vom 01.01.2012 bis 31.12.2016 mittels Privatverhandlung, nach vorhergehendem halbamtlichen Wettbewerb, zu genehmigen;

2. Zu diesem Zweck das beiliegende Sonderauflagenheft, welches einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen.

3. Zum halbamtlichen Wettbewerb folgende Kreditinstitute einzuladen:

*- Südtiroler Sparkasse AG - Bozen
- Raiffeisenkasse Überetsch - Kaltern;
- Raiffeisen Landesbank Südtirol AG - Bozen;*

*- Südtiroler Volksbank - Kaltern;
- Bank für Trient und Bozen - Eppan*

4. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären .

- omissis - „ (Beschluss Nr. 78)

Bei der Abstimmung zu obigem Beschluss war das Gemeinderatsmitglied Kemenater Arnold abwesend.

- Allfälliges:

- die Bürgermeisterin verweist auf die vom Gemeinderat bereits abgegebene Stellungnahme gegen die geplante Errichtung ei-

con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano, per il rinvio.

13. Punto d'urgenza - Appalto del servizio di tesoreria del Comune di Caldaro s.s.d.v. per il periodo 2012 – 2016:

La Sindaca sottopone la proposta di deliberazione e da le informazioni necessari. In quanto il contratto attuale per il servizio di tesoreria scade alla fine dell'anno, sarebbe importante di indire con urgenza di nuovo questo servizio per il periodo 2012 - 2016.

Dopo le spiegazioni ed informazioni il Consiglio comunale approva con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano la seguente parte dispositiva della preparata proposta di deliberazione per questo punto del ordine del giorno:

“1. Di approvare l'affidamento del servizio di tesoreria per il periodo dal 01.01.2012 al 31.12.2016 mediante trattativa privata previa gara ufficiosa;

2. Di approvare allo scopo l'unito capitolato speciale, che forma parte integrante della presente deliberazione.

3. Di invitare alla gara i seguenti istituti di credito:

*- Cassa di Risparmio di Bolzano S.p.a.
- Cassa Rurale dell'Oltradige - Caldaro;
- Raiffeisen Cassa Centrale S.p.a. - Bolzano*

*- Banca Popolare dell'Alto Adige - Caldaro
- Banca di Trento e Bolzano - Appiano*

4. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del TUOC (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L)

- omissis - “(deliberazione n. 78)

Durante la votazione della suddetta deliberazione il membro del Consiglio comunale Kemenater Arnold era assente.

- Varie ed eventuali:

- la Sindaca rimanda alla già consegnata presa di posizione del Consiglio comunale contro la realizzazione di un poligono mili-

nes Schießstandes auf dem Gelände des Pulverlagers in Gmund, Katastralgemeinde Kaltern und Pfatten.

- weiters teilt die Bürgermeisterin mit, dass sich der Gemeindeausschuss bei der heutigen Sitzung für die Beteiligung dieser Gemeinde an der Spendenaktion „Hungerhilfe in Afrika“ ausgesprochen hat.

- Egger Dr. Heidi stellt Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss in der Zeit seit der letzten Gemeinderatssitzung gefasst bzw. getroffen wurden. Anhand der Protokolle zu den jeweiligen Sitzungen ersucht Dr. Egger um nähere Informationen und Auskünfte zu den betreffenden Punkten, so unter anderem zur Beauftragung eines Ingenieurteams mit der Erstellung einer Studie für ein Trinkwasserkraftwerk und zu den Bodenuntersuchungen im Bereich der ehemaligen Tankstelle am Dorfeingang.

Dr. Egger verweist auch auf die Verordnung über den Schulausspeisungsdienst, wonach für die Mahlzeiten des Aufsichtspersonals kein Spesenbeitrag zu zahlen ist. Laut Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 381 vom 22.08.2011 sei aber heuer ein Beitrag von Euro 2,5 pro Mahlzeit zu entrichten. Der Beschluss solle entsprechend korrigiert werden.

- Weis Harald ersucht ebenfalls um nähere Informationen und Auskünfte zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindeausschusses, mit Bezug auf die einschlägigen Aufzeichnungen (Protokolle) zu den jeweiligen Sitzungen.

Auf die Frage zur Regelung der Repräsentationsausgaben sichert die Bürgermeisterin zu, an Herrn Weis eine Kopie der diesbezüglich eingeholten Auskunft des Landesamtes für örtliche Körperschaften zu übermitteln.

- Kemenater Arnold erhält auf seine Fragen ebenfalls Auskunft und nähere Informationen zu bestimmten Entscheidungen und Beschlüssen des Gemeindeausschusses, wie diese aus den Protokollen über die Sitzungen dieses Gremiums hervorgehen. So unter anderem zu den notwendigen Sanierungsarbeiten am Sportgebäude

tare sull'aerea della pullveria a "Monte", Comune catastrale Caldaro e Vadena;

- inoltre la Sindaca comunica, che la Giunta comunale nella seduta odierna ha deciso, che il Comune di Caldaro si partecipa alla campagna di raccolta fondi contro la carestia in Africa.

- dott.ssa Egger Heidi fa alcune domande su deliberazioni e decisioni, le quali sono state redatte rispettivamente fatte da parte della Giunta comunale nel periodo sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale. In base ai protocolli delle singole sedute la dott.ssa Egger chiede ulteriori informazioni e spiegazioni riguardante i diversi punti, così fra altro anche l'incarico di un team di ingegneri con la redazione di un progetto per un centro idroelettrico ed analisi della composizione del terreno nell'area del ex-distributore all'ingresso del Paese.

Dott.ssa Egger rimanda al regolamento per la gestione del servizio di refezione scolastica, secondo il quale per i pasti del personale di vigilanza non è da pagare la tariffa. Secondo la deliberazione della Giunta comunale n. 381 del 22.08.2011 però sarebbe da pagare un importo di euro 2,5 per pasto. La deliberazione sarebbe da correggere in questo senso.

- Weis Harald chiede ulteriori informazioni e spiegazioni riguardante diverse deliberazioni e decisioni della Giunta comunale, riferendosi alle vigenti note (verbali) delle singole sedute.

Su richiesta riguardante il regolamento delle spese di rappresentazione la Sindaca assicura, di lasciar trasmettere al signor Weis Harald una copia della relativa richiesta e ricevuta informazione dell'ufficio provinciale per enti locali.

- Anche Kemenater Arnold fa domande e riceve le risposte ed informazioni desiderate riguardante diverse decisioni e deliberazioni della Giunta comunale, come visibili dai verbale e protocolli delle sedute della Giunta. Così fra altro vorrebbe sapere più precisamente la necessità dei lavori di risanamento all'edificio dello Sport nella Zona

in der Sportzone St. Anton und zur Anregung der Gemeindeverwaltung an die BLS, für den Durchführungsplan des Gewerbegebietes Gand-tris einen Ideenwettbewerb abzuhalten.

Die gewünschten Auskünfte und Informationen werden vom Gemeindereferenten Dr. Raimund Fill erteilt.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Mathias Lobis

sportiva S. Antonio e riguardante il suggerimento dell'Amministrazione comunale alla BLS di indire un concorso di idee per il piano di attuazione della zona artigianale Gand-tris.

Le informazioni e spiegazioni vengono trasmessi da parte dell'assessore comunale dott. Fill Raimund.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20.50

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:
f.to Gertrud Benin Bernard

Il segretario:
f.to Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Mathias Lobis

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):
Heinz Fissneider